

bit social Presse 2020

Kronen Zeitung



Viele Kinder lernten zu Hause, fast alle mit den Eltern.

Jedes 3. Kind braucht Unterstützung

Nachhilfe-Bedarf bleibt sehr hoch

86 Millionen € geben Eltern im laufenden Schuljahr für Nachhilfe aus, so eine Studie der Arbeiterkammer. Das sind um 15 Millionen € weniger als im Vorjahr. Der Bedarf nach Lernunterstützung ist aber mit 32% der Kinder fast gleich geblieben. Durch den „Lockdown“ waren die Eltern jedoch mehr gefordert.

„Das Lernen mit den Kindern war für die Familien eine massive Belastung“, betont Bildungsexpertin Elke Larcher (AK). Generell helfen 75% der Eltern Kindern bei den Schulaufgaben, während der Schulschließungen waren es beinahe alle Eltern.

Mit der Öffnung der Schulen im Mai haben auch die Nachhilfeeinstitute wieder aufgesperrt. 17% der Schüler benötigen auch bezahlten Unterricht, im Durchschnitt zahlen Eltern dafür laut Umfrage 520 € pro Jahr. Rund zwei Drittel der Nachhilfeschilder brauchen Unterstützung im Fach Mathematik, danach folgen Fremdsprachen und Deutsch.

Auffallend ist, dass der Bedarf nach bezahlter Hilfe in Ganztagschulen (8%) oder Schulen mit gutem Förderunterricht (11%) geringer ist. AK-Präsidentin Renate Anderl: „Wir fordern den flächendeckenden Ausbau der Ganztagschulen und der schulischen Förderangebote.“

Peter Stadlmüller

Szene



Kleine Zeitung



Kleine Zeitung online

Steirisches Unternehmen mit sozialer Verantwortung

„Wirtschaft und Soziales sind kein Gegensatz“, lautet das Leitmotiv von bit social. Damit zeigen bit und Unternehmer Stephan Sticher in der steirischen Unternehmenswelt soziale Verantwortung und übernehmen Vorbildwirkung.

„bit social -bit for others“

Die bit gruppe als steirisches Unternehmen will gemeinsam mit Ihren Mitarbeiterinnen mit dem Programm „**bit social – bit for others**“ neue Akzente im Bereich des sozialen Engagements in der Steiermark setzen.

Was für Spenden gilt, gilt auch für soziales Engagement: Jeder Geber wird letztendlich auch zum Beschenkten. Ohne dass man dies einfordern oder als „Gegenleistung“ erwarten sollte, befriedigt jeder Dienst an den nächsten auch eigenen Bedürfnissen und wertet das eigene Selbstwertgefühl auf. Durch soziales Engagement entsteht meist auch ein Netzwerk an neuen, lebensbereichernden Beziehungen.

Zitat Stephan Sticher:

Verantwortung, Partnerschaft und Vertrauen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenswerte.

Die bit gruppe und Ihre MitarbeiterInnen nehmen seit vielen Jahren gesellschaftliche Verantwortung in vielfältiger Hinsicht wahr. Soziale Aktivitäten dienen nicht nur der notwendigen Markenpflege, sondern sind Beweis dieses Verantwortungsbewusstseins.

Denn das Schlagwort lautet: Glaubwürdigkeit durch soziales Engagement.

Daher wird die bit gruppe mit „**bit social- best for others**“ auch intensiv mit lokalen Behörden und Organisationen, und befreundeten Unternehmen zusammenarbeiten und die „Hilfe zur Selbsthilfe“ in den Mittelpunkt stellen, um so den öffentlichen Auftrag sozialen Engagements ganz klar nachkommen. Wir sind uns auch bewusst, dass dies nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein ist, und es auch unsere Aufgabe ist, dieses Engagement in den nächsten Jahren dementsprechend weiter auszubauen. Durch Partnerschaften und Initiativen wirkt man der Ausgrenzung benachteiligter Personengruppen entgegen, und versucht so zur Chancengleichheit für alle Bevölkerungsgruppen beizutragen.



Kleine Zeitung

